

Diagnostik sozialer Kompetenzen

Priv.-Doz Dr. Uwe Peter Kanning



Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Beratungsstelle für Organisationen



Überblick

- 1. Das Konstrukt „Soziale Kompetenz“**
- 2. Bedeutung sozialer Kompetenzen**
- 3. Methoden zur Messung sozialer Kompetenzen**
- 4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)**
- 5. Aufgaben für die Zukunft**



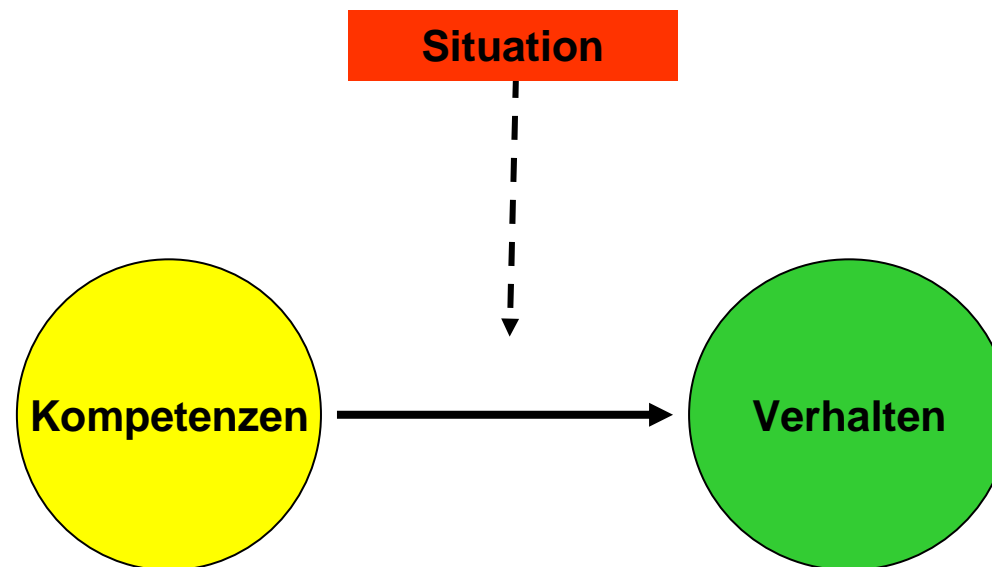
1. Das Konstrukt „Soziale Kompetenz“



1. Das Konstrukt „Soziale Kompetenz“



Soziale Kompetenz und sozial kompetentes Verhalten





1. Das Konstrukt „Soziale Kompetenz“



Sozial kompetentes Verhalten = Verhalten einer Person, das in einer spezifischen Situation dazu beiträgt, die eigenen Ziele zu verwirklichen, wobei gleichzeitig die soziale Akzeptanz des Verhaltens gewahrt wird.

Soziale Kompetenz = Gesamtheit des Wissens, der Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Qualität eigenen Sozialverhaltens – im Sinne der Definition sozial kompetenten Verhaltens – fördert.



1. Das Konstrukt „Soziale Kompetenz“



Sozialer Bezugspunkt → Die Definition sozial kompetenten Verhaltens setzt eine Berücksichtigung des sozialen Handlungskontextes voraus.

Evaluativer Bezugspunkt → Die Definition sozial kompetenten Verhaltens beinhaltet immer eine Wertung (kompetent = gut).

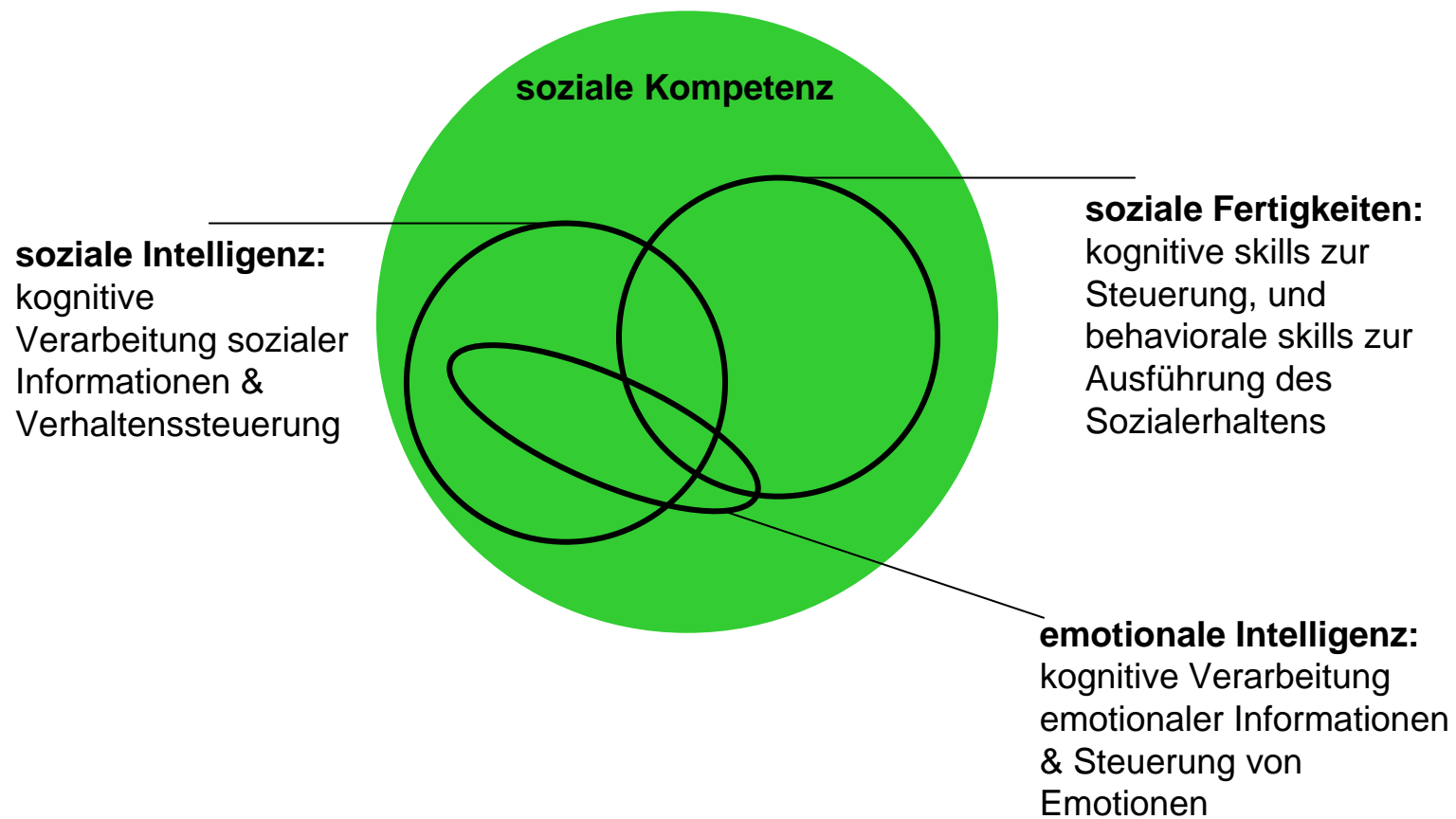
Temporaler Bezugspunkt → Ein und dasselbe Verhalten kann zu verschiedenen Zeitpunkten (in anderen historischen Kontexten) als mehr oder minder sozial kompetent gelten.



1. Das Konstrukt „Soziale Kompetenz“



Verwandte Begriffe





1. Das Konstrukt „Soziale Kompetenz“



Kompetenzvielfalt

z. B. Faix & Laier (1989, 1991)

- Achtung vor anderen Menschen
- Ambiguitätstoleranz
- Aufrichtigkeit
- Bedürfnisaufschub
- Sensibilität für eigene Bedürfnisse
- Bindungsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Fairness
- Frustrationstoleranz
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kompromissfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Offenheit
- Partnerschaft
- Rollendistanz
- Selbststeuerung
- Sensibilität für zwischenmenschliche Probleme
- Solidarität
- Toleranz
- Transparenz
- Verantwortungsbewusstsein
- Verständnisbereitschaft
- Vertrauensbereitschaft
- Vorurteilsfreiheit



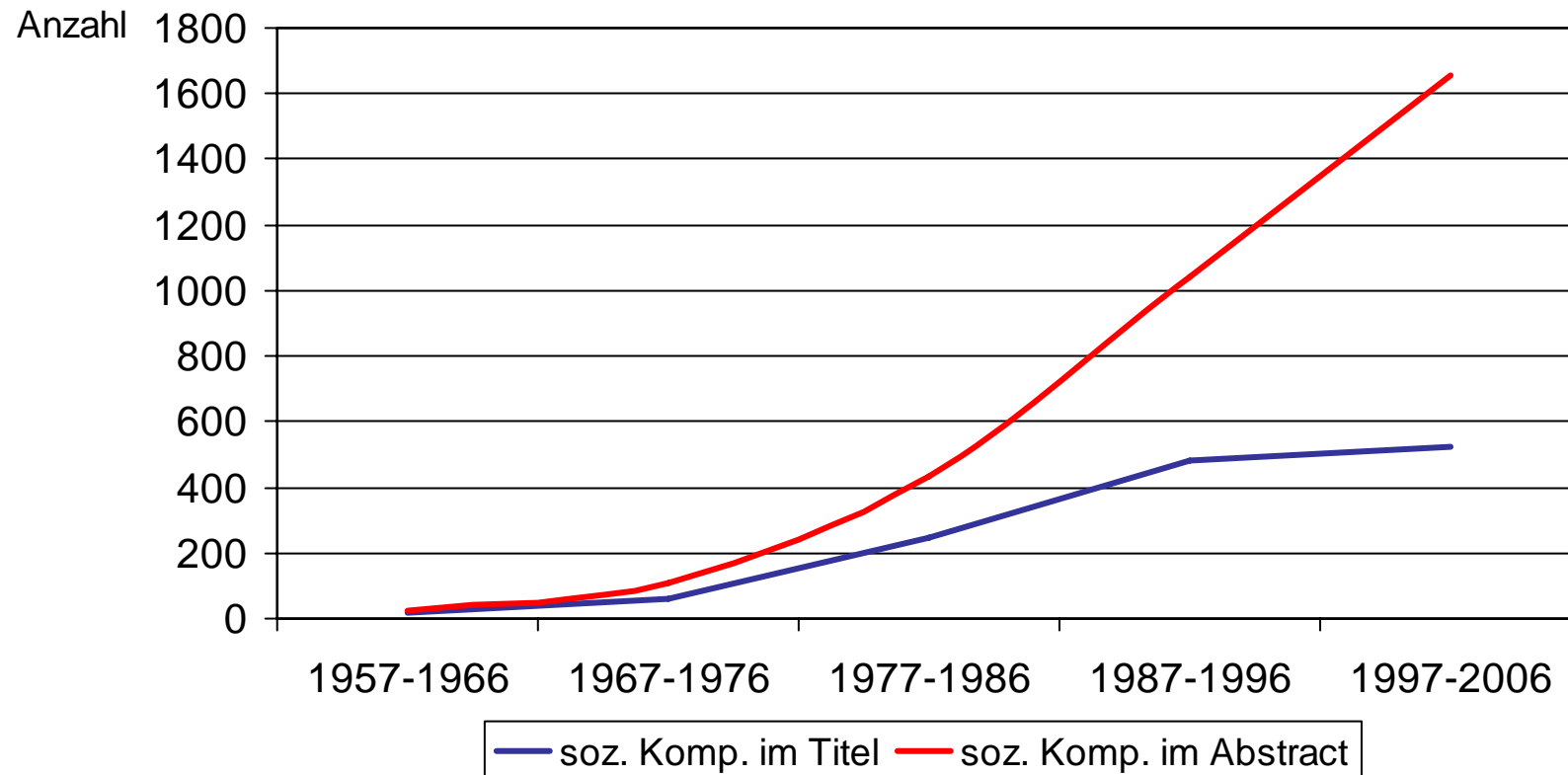
2. Bedeutung Sozialer Kompetenzen



2. Bedeutung Sozialer Kompetenzen



Zitierung in PsycInfo





2. Bedeutung Sozialer Kompetenzen



Bedeutung im organisationspsychologischen Kontext

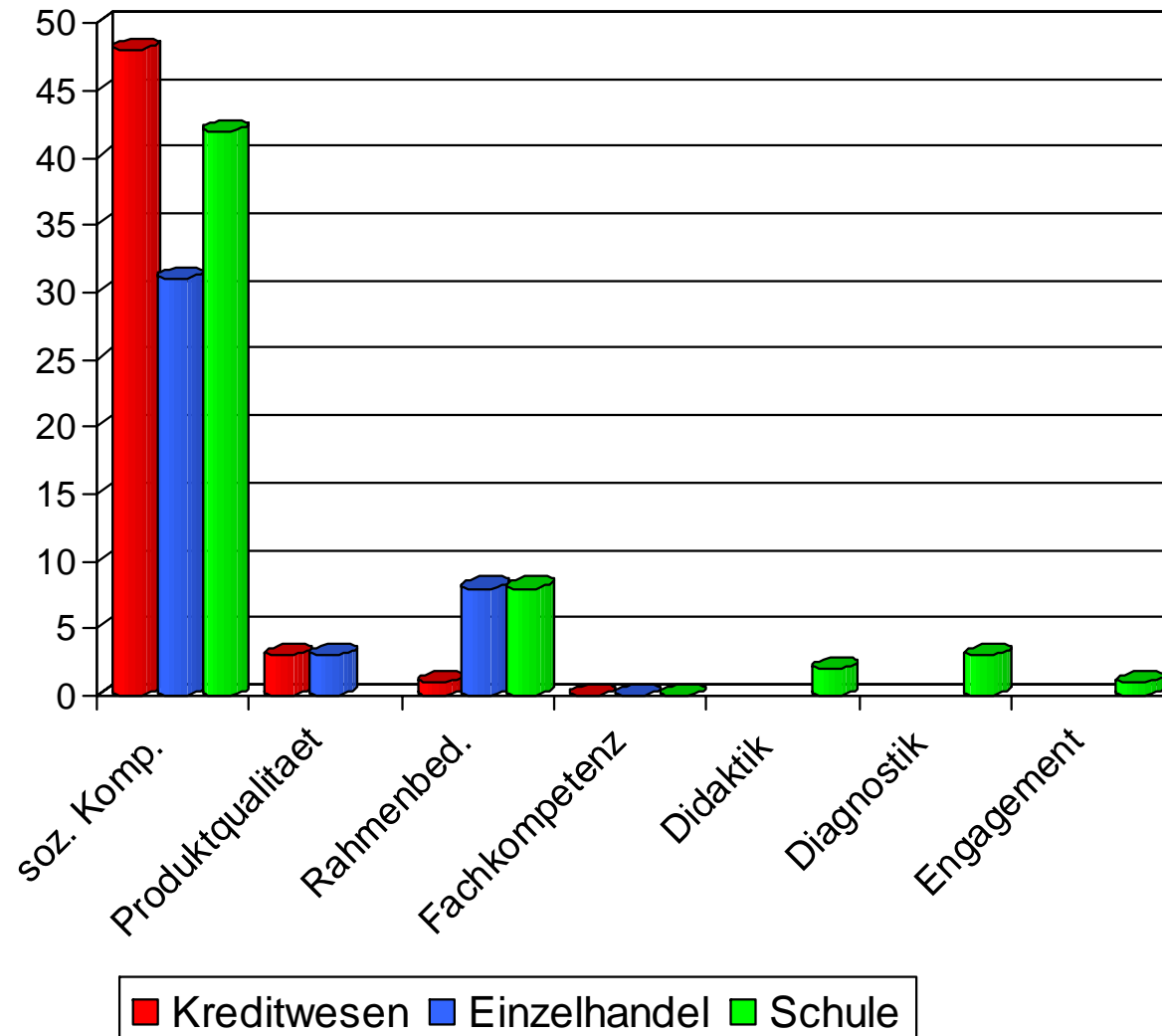
- Führung
- Konfliktmanagement
- Verhandlungen
- Verkauf
- Präsentation
- etc.



2. Bedeutung Sozialer Kompetenzen



Bedeutung sozialer Kompetenzen für die Kundenzufriedenheit

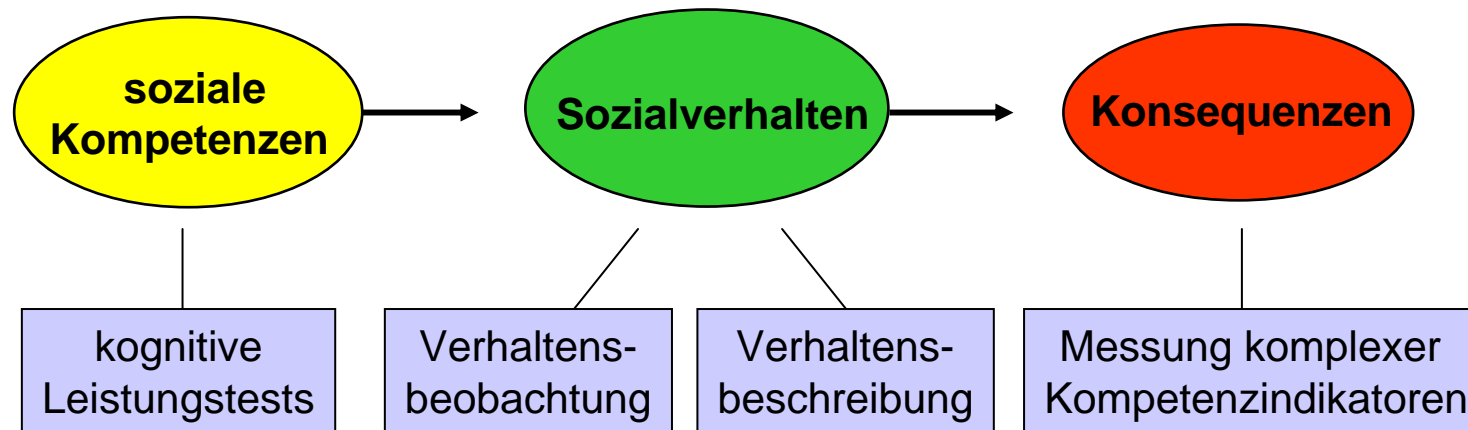




3. Methoden zur Messung sozialer Kompetenzen



3. Methoden zur Messung sozialer Kompetenzen





3. Methoden zur Messung sozialer Kompetenzen



Kognitive Leistungstests

Wahrnehmung & Interpretation

- Identifikation emotionaler Zustände anhand von Bildern/Filmen, die Gesichter bzw. Personen zeigen
- Identifizierung von verbal beschriebenen psychischen Zuständen
- Identifizierung der Beziehung zwischen zwei Personen





3. Methoden zur Messung sozialer Kompetenzen



Gedächtnis/Wissen

- Zuordnen von Namen und Gesichtern/Personen
- Wissensfragen zur „Natur“ menschlichen Verhaltens
- Wissensfragen in Bezug auf soziale Normen
- Zuordnen von sozialen Regeln zu passenden Situationen
- Wissensfragen in Bezug auf soziale Problemlösestrategien

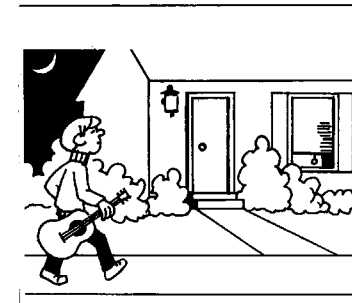
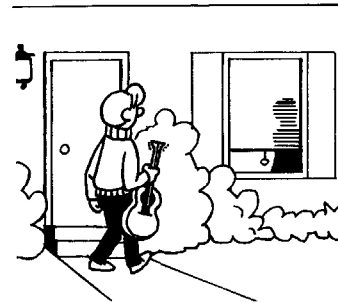
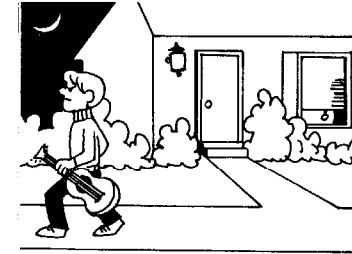




3. Methoden zur Messung sozialer Kompetenzen

Schlussfolgerndes Denken

- Ordnen von Bildern zu einer sinnvollen Geschichte
- Ergänzen von Bildfolgen
- Erklärung für das Zustandekommen emotionaler Zustände
- Antizipation der Weiterentwicklung von Bildfolgen/Filmszenen
- Verständnis für humoristische Geschichten





3. Methoden zur Messung sozialer Kompetenzen



Verhaltensbeobachtung

- Interview
- Assessment Center

Stegreifrede



Präsentation



Rollenspiel



Gruppenübung



Gruppendiskussion





3. Methoden zur Messung sozialer Kompetenzen



Verhaltensbeschreibung

- schriftlich vs. mündlich
- Selbst- vs. Fremdbeschreibung

Messung komplexer Kompetenzindikatoren

- Bewerbungsmappe
- Biographischer Fragebogen
- Soziometrie



4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)



4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)



Struktur des FASK

Faktoren erster Ordnung

Prosozialität .74

Perspektivenübernahme .80

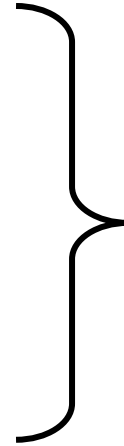
Wertpluralismus .70

Kompromissbereitschaft .78

Zuhören .81

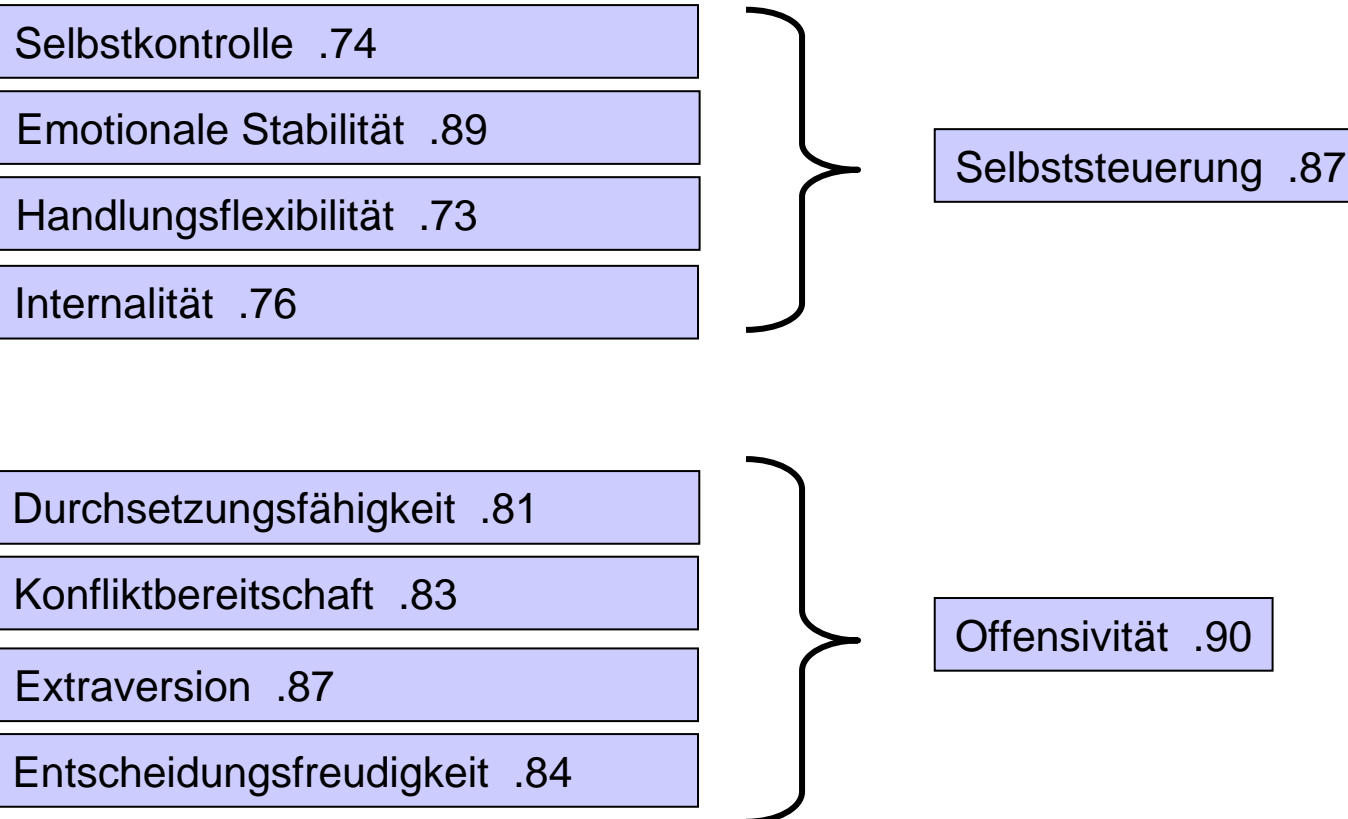
Faktoren zweiter Ordnung

Soziale Orientierung .90





4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)





4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)



Selbstdarstellung .74

Direkte Selbstaufmerksamkeit .74

Indirekte Selbstaufmerksamkeit .82

Personenwahrnehmung .79

Reflexibilität .86



4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)



Korrelate des FASK

	Arbeitszufriedenheit	Leistung	Lebenszufriedenheit
soziale Orientierung	.22** .03 .19*	.18* .07 .22*	.24**
Selbststeuerung	.16* .20* .00	.27* .24* .00	.38*
Offensivität	.12 .03 .00	.38* .34* .00	.17*
Reflexibilität	.18* .06 .00	.14 .02 .28**	-.16*

Pflegekräfte **Lehrer** Feuerwehrleute



4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)



Korrelate des FASK- Political Skills (PSI)

FASK	Political skills	Netzwerk- bildung	Beeinflus- sung anderer	soziale Schlauheit	Aufrichtig- keit
soziale Orientierung	.34**	.16**	.36**	.33**	.33**
Selbst- steuerung	.53**	.45**	.50**	.46**	.13*
Offensivität	.24**	.17**	.23**	.25**	.05
Reflexibilität	.41**	.22**	.32**	.54**	.29**

N = 353 Berufstätige



4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)



Geschlechterunterschiede

	weiblich	männlich
soziale Orientierung	3.03	2.90
Offensivität	2.56	2.65
Selbststeuerung	2.65	2.83
Reflexibilität	2.89	2.77

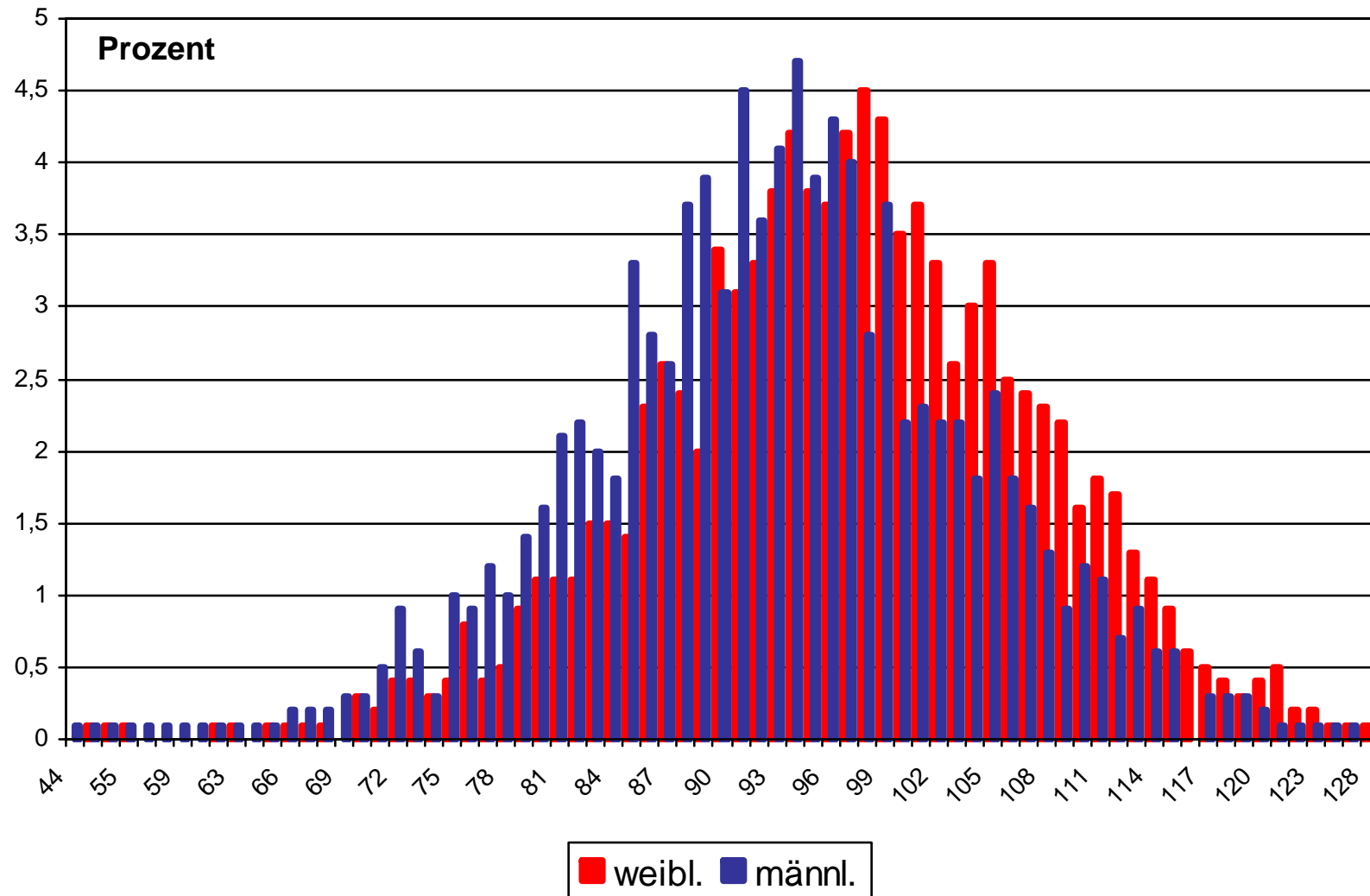
$p > .001$



4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)



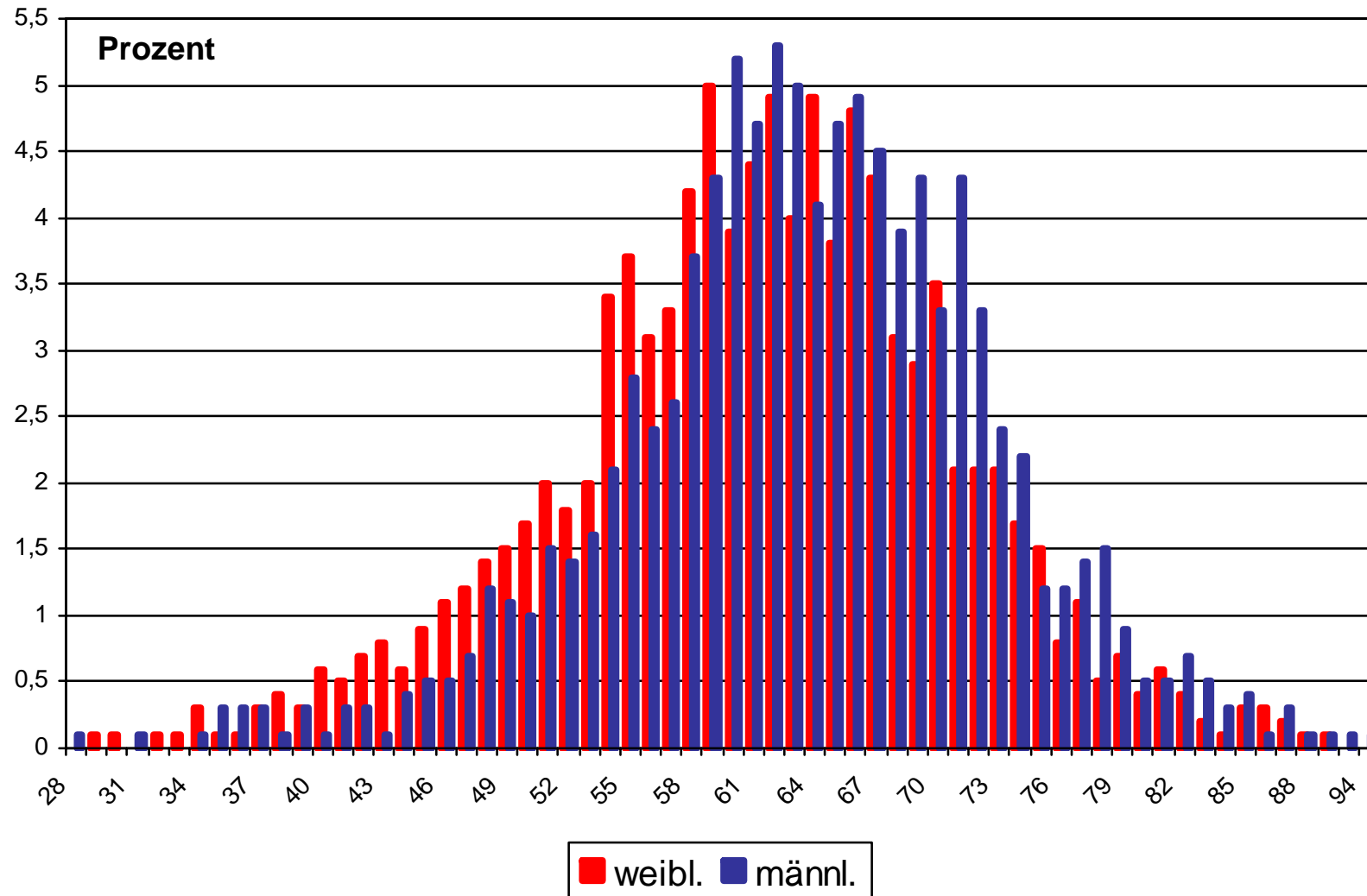
Soziale Orientierung





4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)

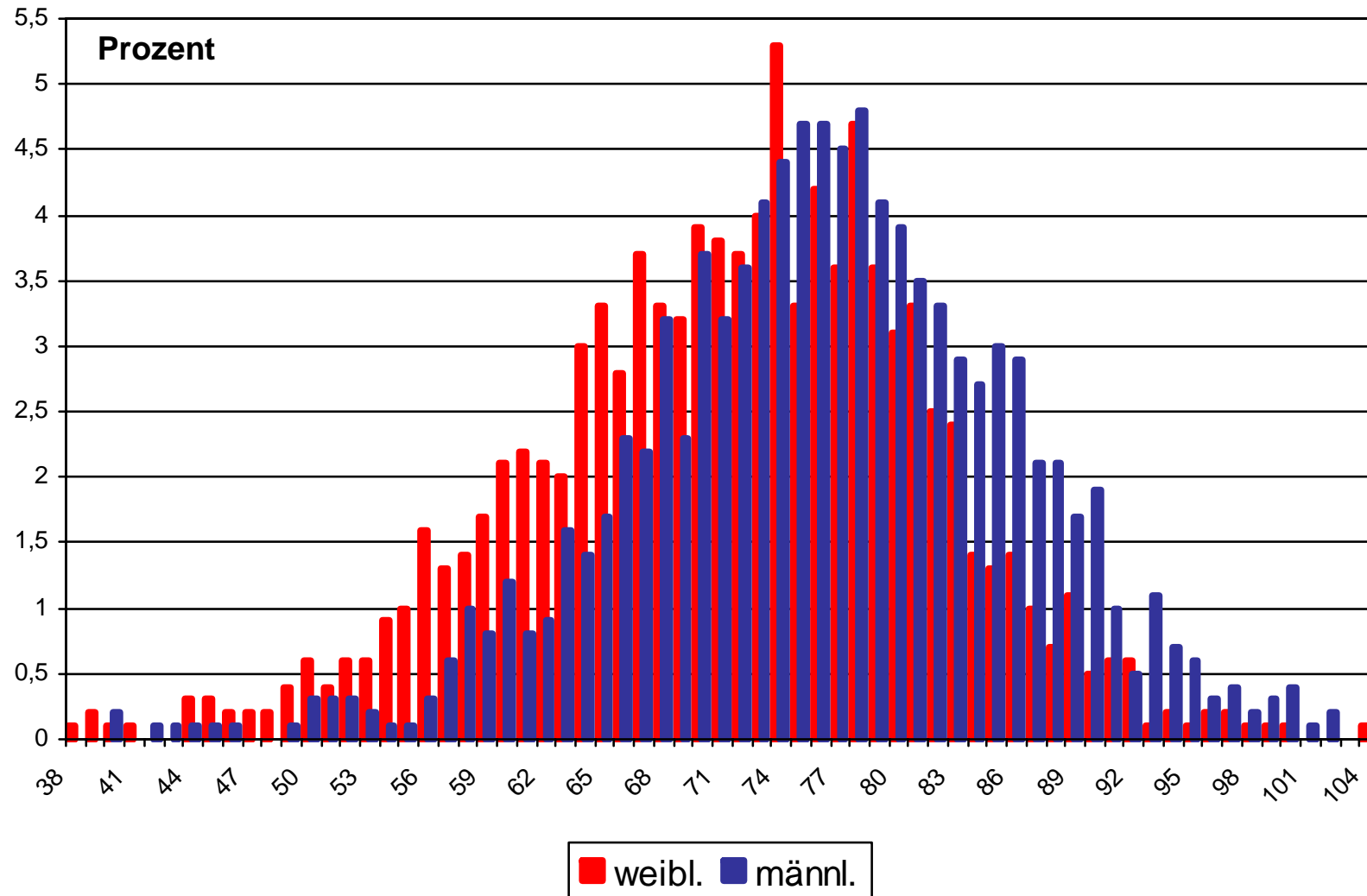
Offensivität





4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)

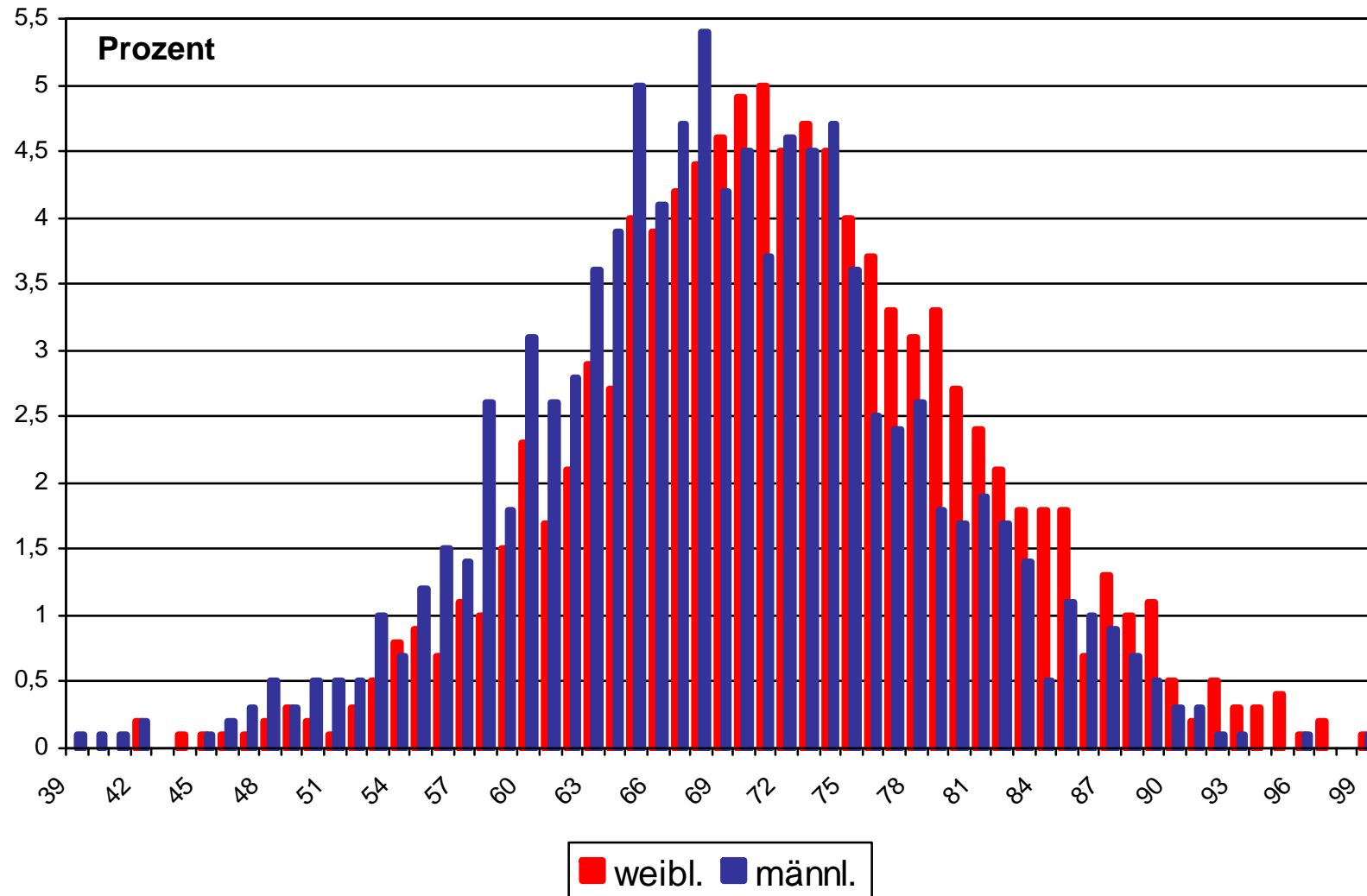
Selbststeuerung





4. Fragebogen zur Messung allgemeiner sozialer Kompetenzen (FASK)

Reflexibilität





5. Aufgaben für die Zukunft



5. Aufgaben für die Zukunft



- **empirische Absicherung der Struktur sozialer Kompetenzen**
- **systematische Analyse der Bedeutung sozialer Kompetenzen für die Genese kompetenten Verhaltens**
- **Analyse der Heuristiken zur Genese sozial kompetenten Verhaltens in verschiedenen Berufsfeldern**
- **Systematische Bedarfsanalyse zur Konstruktion und Evaluation von Maßnahmen der Personalentwicklung**



Literatur

Kanning, U. P. (2002). Soziale Kompetenz: Definition, Strukturen und Prozesse. Zeitschrift für Psychologie, 210, 154-163.

Kanning, U. P. (2003). Diagnostik sozialer Kompetenzen. Göttingen: Hogrefe.

Kanning, U. P. (2005). Soziale Kompetenzen: Entstehung, Diagnose und Förderung. Göttingen Hogrefe.

Kanning, U. P. (Hrsg.). (2007). Förderung sozialer Kompetenzen in der Personalentwicklung. Göttingen: Hogrefe.

Kanning, U. P. & Bergmann, N. (2006). Bedeutung sozialer Kompetenzen für die Kundenzufriedenheit: Zwei Studien. Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie, 50, 148-154.

Diagnostik sozialer Kompetenzen

Priv.-Doz Dr. Uwe Peter Kanning



Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Beratungsstelle für Organisationen